Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 31 (1979)

Artikel: Der Randen : die besondere Flora einer schützenswerten Landschaft von nationaler Bedeutung

Autor: Walter, Hans

Kapitel: Einwanderer aus dem Norden

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einwanderer aus dem Norden

Heutige Hauptverbreitung

Die Hauptverbreitung dieser Pflanzen liegt in den Alpen und ihren benachbarten Gebirgen. Die alpinen Arten besiedeln die Alpweiden über der Baumgrenze, die subalpinen die darunterliegende Nadelwaldstufe.

Die südeuropäisch-montan-mitteleuropäischen Arten besitzen ein weites Verbreitungsgebiet und sind als Gebirgspflanzen an offenen Standorten in allen Höhenstufen zu finden. Für unser Gebiet kann man sie als typische Randenpflanzen bezeichnen.

Einwanderung

Beim Zurückweichen der Gletscher siedelten sich mit zunehmender Erwärmung zuerst Birken, später auch Föhren an, lichte Gehölze bildend. Arktische und natürlich mehrheitlich alpine Arten nahmen vom Überdauerungsgebiet her von den eisfrei gewordenen Flächen Besitz und wanderten den Flusstälern entlang in die Alpen.

Von den alpin-subalpinen Arten fanden bis heute im Randengebiet ein Refugium:

Pracht-Nelke (Dianthus superbus)
Trollblume (Trollius europaeus)
Gelber Enzian (Gentiana lutea)
Frühlingsenzian (Gentiana verna)
Kugelkopfrapunzel (Phyteuma orbiculare)
Voralpen-Massliebchen (Bellidiastrum Michelii)

In diese Zeitepoche fällt auch die Einwanderung der südeuropäisch-montan-mitteleuropäischen Arten von Norden her:

Karthäusernelke (Dianthus Carthusianorum)
Verschiedenblättrige Platterbse (Lathyrus heterophyllus)
Fransiger Enzian (Gentiana ciliata)
Deutscher Enzian (Gentiana germanica)
Grossblütige Brunelle (Prunella grandiflora)
Rindsauge (Buphthalmum salicifolium)
Bergdistel (Carduus defloratus)
Silberdistel (Carlina acaulis)

10 Küchenschelle (östl. Einwanderer)

11 Schwarzwerdender Geissklee und Bergaster (östl. Einwanderer)